

Name: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer: _____

Vorbereitung der Anrechnung: Was soll angerechnet werden?

_____ (z.B. Erzieher*innenausbildung/ Studium Erziehungswissenschaften ...)

Studium Sonderpädagogik FU Berlin**Deine Lehrveranstaltungen/ Fächer/ o.Ä., die du bereits vor dem Studium absolviert hast**

| Module an der Uni (Module, die du dir anrechnen lassen kannst) | Inhalte der Module | Name | Inhalt | Stunden/ Leistungspunkte/ Credit Points (ECTS) | Note |
|---|---|------|--------|--|------|
| Einführung in die Pädagogik für Schüler*innen mit bes. Förderbedarf (8LP) - Vorlesung I (ca. 3 LP) - Vorlesung II (ca. 3 LP) - Klausur (ca. 2 LP) | <ul style="list-style-type: none"> ● Geschichte der Sonderpädagogik und der Inklusion ● Ethische Aspekte separater und inklusiver Beschulung ● Rechtliche Grundlagen der Inklusion ● Erkenntnisse der soziologischen Ungleichheitsforschung als Grundlage der Gestaltung einer inklusiven Schule ● Formen der Umsetzung der Inklusion in unterschiedlichen Bundesländern/Ländern/Schulformen ● Versorgungsrechtliche und sozialmedizinische Grundlagen: Krankenkassen, Versicherungsträger, Leistungsträger, Budgetierung von Schulen ● Prävalenzen und Inzidenzen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf ● Institutionelle Zuständigkeiten/Zuweisung an Schulen bei sonderpädagogischem Förderbedarf ● Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ● Organisations- und Schulentwicklung in inklusiven Schulen verschiedener Formen ● Inklusion und Lehrerprofessionalität | | | | |

Name: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer: _____

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">● Arbeiten in multiprofessionellen Teams (z. B. Rollen und Aufgaben sonderpädagogischer Lehrkräfte)● Lehrkraftidentität und Lehrkraftprofessionalität● Elternpartizipation (z. B. Beratung zur Wahl der Schulform)● Öffnung von inklusiver Schule in die Gesellschaft | | | | |
| <p>Emotionale und Soziale Entwicklung (14LP)</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung (ca. 3 LP)- Seminar A (ca. 3 LP)- Seminar B (ca. 3 LP)- Seminar C (ca. 3 LP)- Hausarbeit (ca. 2 LP) | <ul style="list-style-type: none">● Formen von Emotionen● Ontogenetische Entwicklung von Emotionen● Neuropsychologische Grundlagen der Verarbeitung emotionaler Stimuli● Ontogenetische Entwicklung von Selbstregulationskompetenz● Selbst, Identität, Selbstkonzept und Selbstwert● Aufmerksamkeit● Soziale Integration in die Peer-Gruppe im Kontext von Inklusion● Aggression: reaktive und proaktive Aggression, soziale und körperliche Formen der Aggression● Prosoziales Verhalten● Soziale Kompetenzen● Reflexion der Relevanz von Geschlechterzuschreibungen für die emotionale und soziale Entwicklung und deren Einschätzung● Angst und Ängstlichkeit● Schüchternheit● Empathie, Perspektivübernahme● Emotionsregulationskompetenz● Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen (Entwicklungsbedingte Hyperaktivität als normale Reifungsvariante, psychogene Hyperaktivität bei Spannungen und chronischen Konflikten)● Emotionale Kompetenz | | | | |

Name: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer: _____

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">● Soziale Interaktionen im Klassenzimmer als System: Emotionale und soziale Verhaltensauffälligkeiten in der sozialen Interaktion zwischen Lehrkraft und Lernenden und zwischen den Lernenden● Resilienz und Vulnerabilität: Wirkmechanismen● Familie: Sozioökonomischer Status, Erziehungsstile, Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung● Bindung: Bindungstheoretische Erklärungsmodelle und Konsequenzen unterschiedlicher Bindungsqualitäten● Temperament und Persönlichkeit● Psychosoziale Risiken und Schutzfaktoren (z. B. Unterschiede im Entwicklungstempo während der Pubertät, Drogengebrauch im Jugendalter, Risikowahrnehmung und Risikoverhalten)● Peer-Beziehungen in und außerhalb der Schule | | | | |
| <p>Sprachliche Entwicklung (14 LP)</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung (ca. 3 LP)- Seminar A (ca. 4 LP)- Seminar B (ca. 4 LP)- Hausarbeit (ca. 3 LP) | <ul style="list-style-type: none">● Sprachentwicklungstheorien: interaktionistische, kognitive, nativistische und behavioristische Ansätze● Psycholinguistik: Spracherwerb und Sprachverarbeitung● Meilensteine der Sprachentwicklung im Kindesalter● Neurokognitive Grundlagen der Sprachentwicklung● Sprachlicher Input● Sprachfördernde Lernumgebungen: Sprachsensibler Unterricht, Sprachförderung in schulischen und außerschulischen Kontexten● Sprache und Emotion● Mehrsprachigkeit: Mehrsprachiger Grammatikerwerb, Sprachmischung, Sprachdominanz, Potenzial beim Erwerb akademischer Kompetenzen (z. B. Einsicht in die Symbolfunktion von Sprache)● Erst- und Zweitspracherwerb | | | | |

Name: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer: _____

**Entwicklung des Lernens
(14 LP)**

- Vorlesung 1
(ca. 2 LP)
- Vorlesung 2
(ca. 2,5 LP)
- Seminar A
(ca. 3,5 LP)
- Seminar B
(ca. 3,5 LP)
- Klausur
(ca. 2,5)

- Neurokognitive Grundlagen der Informationsverarbeitung
- Neurokognitive Grundlagen der Entwicklung basaler Funktionen: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und schlussfolgerndes Denken
- Individuelle und sozialisatorische Einflussfaktoren auf die Entwicklung und auf Besonderheiten in der Entwicklung (z. B. Verschiedene Ausprägungsgrade der Intelligenz, chronische Krankheiten, soziale Risikofaktoren als Ursache eines Förderbedarfs im Bereich Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung)
- Kritik populär- und pseudowissenschaftlicher Theorien von Vererbung und Gehirnfunktion
- Schriftspracherwerb
 - Entwicklung der Vorläuferkompetenzen
 - Entwicklung der Lesekompetenz
 - Entwicklung orthografischer Kompetenzen
- Arithmetische Kompetenzen
 - Entwicklung der Vorläuferkompetenzen
 - Entwicklung der arithmetischen Kompetenz im Schulalter
- Neurokognitive, genetische und sozialisatorische Ursachen von Lernschwierigkeiten und Lernstörungen
- Schwierigkeiten in der Entwicklung mathematischer Kompetenzen
- Schwierigkeiten in der Entwicklung der Schriftsprache
- Symptome bei Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störung
- Allgemeine Lernschwierigkeiten in der Schule und deren Diagnose
- Kritische Auseinandersetzung mit kategorialen Diagnosen

Name: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer: _____

| | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">● Wait-to-Fail Problem und Ressourcen-Etikettierungsdilemma● Intelligenztheorien● Theorien der Hochbegabung● Empirische Befunde zur Entwicklung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen● Diagnose von Hochbegabung● Fördermöglichkeiten bei außergewöhnlicher Leistung und Hochbegabung● Kreativität und Begabung● Kritik quantitativer und qualitativer Theorien der Hochbegabung | | | | |
| <p>Forschungsmethoden im Kontext von Inklusion (5 LP)</p> <p>- Methodenübung (5 LP)</p> | <ul style="list-style-type: none">● Analyse von Veränderungsprozessen● Experimentelle und quasi-experimentelle Designs im Kontext von Inklusion Testing-the-limits-Ansatz● Evaluationsforschung im Kontext Inklusion: retrospektive und prospektive Evaluationsstudien, Evaluation von Entwicklungsprogrammen, Programmevaluation | | | | |